

F.F. Sack: 170 vergoldete Jahre

Gold hat bleibenden Wert. Die traditionsreichste Goldschmiede der Stadt wohl auch, denn am 1. April blickte Juweliergeschäft F.F. Sack am Schlosskirchplatz auf 170 Jahre Geschäftshistorie zurück. Zeit, die goldenen Erinnerungen aus dem Tresor zu holen.

sen totalitäre Machthaber brachten 1943 die Zwangstilllegung, erst 1946 konnte Richard Sack wieder an die goldene Tradition anknüpfen. Den Cottbusern ist das Geschäft seit langem an der Schlosskirchplatz-Adresse bekannt, dorthin zog Richard



Claudia Sack (li.) und ihre Schwester Christiane (nicht im Bild) sind die weiblichen Juwelen in der Geschichtskette der Familie. Heute wird das Team durch zwei Verkäuferinnen verstärkt, eine ist Jacqueline Kampes (re.) Foto: Gru

Die beginnen mit Franz-Friedrich Sack, der 1839 nach einer Goldschmiedeausbildung in Dresden zunächst am Cottbuser Altmarkt ein Geschäft eröffnet. Zu seinen Kunden zählte noch Hermann Fürst von Pückler-Muskau, und das solide und noble Goldschmiedegeschäft legte den Grundstein für weitere Generationen. Sohn Paul Sack und später Sprössling Franz führten das Juweliergeschäft ins bewegte 19. Jahrhundert. Des-

Sack 1950 und übergab es 1978 an Sohn Diether Sack, von dem wohl wenigstens die Hälfte der Cottbuser reiferen Ehepaare heute ihre Ringe am Finger tragen. Sein handwerkliches Wissen ging nicht nur mit vielen Goldschmiedegesellen in die Welt hinaus, sondern auch an seine Töchter Christiane und Claudia über, die seit 2004 den Namen und das Handwerk weiter führen. Eines mit wahrhaft goldenem Boden. **G.G.**

Auf dem FDP-Landesparteitag wurde am Sonnabend in Falkenberg **Prof. Martin Neumann** mit knapp 93 Prozent



Martin Neumann

der Delegiertenstimmen zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden seiner Partei in Brandenburg gewählt. Auch Beisitzer **Jens Lipsdorf** bekam eine deutliche Stimmenmehrheit. Themen im Wahlkampfjahr sind der Weltkulturerbestatus für den Park Branitz und der Kampf für den Erhalt eines

Viersparten-Staatstheaters.

Prof. Dr. Günter H. Schulz, Präsident der Hochschule Lausitz (FH) hat diese Woche 21 ERASMUS-Studierende begrüßt. Sie kommen aus Bulgarien, Frankreich, Italien, Polen und Spanien.

Seinen 55. Geburtstag feierte am



Gert Streidt

8. April der neue Stiftungsdirektor der Stiftung Schloss und Park Branitz, **Gert Streidt**.

Fotos: Gabi Grube, J. Heinrich, Bernd Weinreich, CGA-Archiv